



Sammlung Theaterzettel

Lucia von Lammermoor

Scott, Walter

1873-01-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

H. 3/4 431

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Freitag, den 17. Januar 1873.

(Bei aufgehobenem Abonnement):

Erste Gast-Darstellung

der Frau **Peschka-Leutner**, erste Sängerin
vom Stadt-Theater in Leipzig.

Neu einstudirt:

Lucia von Lammermoor.

Tragische Oper in 3 Akten von S. Cammerano. Musik von Donizetti.

Lord Henry Ashton	Herr Schlosser.
Miß Lucia, dessen Schwester	*
Sir Edgar von Ravenswood	Herr Franke.
Lord Arthur Bucclaw	Herr Erber.
Raimund Bidebent, Erzieher Lucia's	Herr v. Neben.
Alisa, Lucia's Kammerfräulein	Frau Wiczek.
Norman, Befehlshaber der Reifigen von Ravenswood	Herr Wogritsch.
Damen. Ritter.	
Bewohner von Lammermoor.	
Pagen. Reifige	

Die Handlung geht in Schottland vor, theils im Schlosse von Ravenswood, theils im verfallenen Thurm von Wolfscrag gegen das Ende des 16. Jahrhunderts.

* Lucia

Frau **Peschka-Leutner**.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillets ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 1 fl. 12 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz 1 fl. — fr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. 18 fr.	Logen des dritten Ranges	fl. 42 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	2 fl. 20 fr.	Parterre	fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 30 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 30 fr.	Gallerieloge	fl. 27 fr.
Siehpätze in dem Parquet	1 fl. 12 fr.	Gallerie	fl. 15 fr.
Reserveloge des zweiten Ranges	fl. 48 fr.		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Donnerstag den 16. Januar, Vormittags von 9 — 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndor-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Dampfen und in Detmold durch den Bahndor-Verwalter, wählbar Haupt-Br. Nr. 80.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 58	" " "	Speyer, Neustadt und Landau
" 9 " 10	" " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5	" " "	
" 9 " 45	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Carlörche etc.
" 11 " —	" " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.